

| Modul | akad. Periode | Woche | Veranstaltung: Titel | LZ-Dimension | LZ-Kognitionsdimension | Lernziel |
|-------|---------------|-------|---|-------------------------------------|------------------------|---|
| M37 | WiSe2024 | MW 1 | Praktikum 2: Risikokommunikation - Wie wird medizinische Evidenz transparent? | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | zwischen relativen und absoluten Risiken unterscheiden können. |
| M37 | WiSe2024 | MW 1 | Praktikum 2: Risikokommunikation - Wie wird medizinische Evidenz transparent? | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | zwischen invaliden Überlebensraten und validen Mortalitätsraten im Kontext der Beurteilung von Krebsfrüherkennungen unterscheiden können. |
| M37 | WiSe2024 | MW 1 | Praktikum 2: Risikokommunikation - Wie wird medizinische Evidenz transparent? | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | evaluieren | Daten zum Nutzen und Schaden von Behandlungsverfahren für Kontroll- und Interventionsgruppen aus randomisiert-kontrollierte Studien (RCT) extrahieren, interpretieren und mittels Faktenboxen transparent diskutieren können. |
| M37 | WiSe2024 | MW 1 | Praktikum 2: Risikokommunikation - Wie wird medizinische Evidenz transparent? | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | erzeugen | den positiven und negativen Vorhersagewert eines Testverfahrens berechnen und transparent auf unterschiedliche Populationen übertragen können. |
| M37 | WiSe2024 | MW 1 | Praktikum 2: Risikokommunikation - Wie wird medizinische Evidenz transparent? | Einstellungen (emotional/reflektiv) | | für die irreführende Wirkung von bestimmten Ergebnisdarstellungen (bspw. relative Risiken, Überlebensraten im Kontext von Früherkennung) sensibilisiert werden. |
| M37 | WiSe2024 | MW 1 | Praktikum 2: Risikokommunikation - Wie wird medizinische Evidenz transparent? | Einstellungen (emotional/reflektiv) | | sich der Interdependenz von Prävalenz, Sensitivität und Spezifität in Bezug auf den positiven und negativen Vorhersagewerten bewusst werden. |